

## ENERGIEVERSORGER: EVN



“DIE LANGJÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT SOWIE DIE UMFANGREICHE NUTZUNG DER TECHNOLOGIE VON MICROSTRATEGY SIND BASIS FÜR DIE ENTWICKLUNG NEUER INNOVATIVER ANWENDUNGEN UND FÜHREN ZU HOHER AKZEPTANZ IN DEN FACHBEREICHEN.” ROBERT REDL, LEITER INFORMATIONSVERRARBEITUNG EVN KONZERN

### Energie für Niederösterreich und mehr

Die EVN ist ein führendes, internationales, börsennotiertes Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Niederösterreich. Den Kunden wird auf Basis modernster Infrastruktur Strom, Gas, Wärme, Wasser, thermische Abfallverwertung und damit verbundene Dienstleistungen „aus einer Hand“ geboten. Mit diesem Angebot sichert und verbessert die EVN die Lebensqualität von über 3 Millionen Kunden in 18 Ländern.

In der Energiewirtschaft konnte sich die EVN neben Österreich erfolgreich auch in Bulgarien und Mazedonien positionieren. Im Umweltsegment ist sie über Tochtergesellschaften in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie thermische Abfallverwertung erfolgreich. Durch die Realisierung von Synergien zwischen den verschiedenen Geschäftsfeldern der EVN im In- und Ausland, steht bei allen Aktivitäten die nachhaltige Wertschaffung und -steigerung im Interesse der Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter im Vordergrund. Für alle

Aktivitäten des Unternehmens gelten die zentralen Grundsätze der Versorgungssicherheit, des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen, der Schaffung moderner und umweltgerechter Infrastruktur sowie des konsequenten Auftretens als Qualitätsanbieter.

### Die Herausforderung: schneller und exakter

Die Integration verschiedener Fachbereichsanwendungen sowie die Vereinheitlichung von Informationen und Berichten wurde zu einer Schlüsselherausforderung im Berichtswesen. Insbesondere die unzureichende Datenaktualität sowie die unterschiedliche Dateninterpretation führte zu Diskussionen in den Fachbereichen und mit den Marktpartnern.

Des Weiteren stiegen die Anforderungen durch immer kürzer werdende Berichtszyklen. Ein „zentrales technisches Steuerungssystem“ sollte geschaffen werden, welches technische Daten über die Leistung und Emission der Kraftwerke als Zeitreihe mit ¼

Energie  
vernünftig  
nutzen

**EVN**

### STATS:

DATENBANK: ORACLE

GRÖSSE: > 1, 5 TB

ANWENDER: 300

VERTEILUNG: WEB, MOBILE

### ANWENDUNGEN:

VERTRIEB, BETRIEBSPLANUNG, MARKETING,

KRAFTWERKSMONITORING, UMWELTCONTROLLING

stündlichen Messdaten liefert. Historische Daten von 1995 bis heute sind nachvollziehbar und auditfähig.

## Zentrales DWH Konzept: zukunftsfähige Lösung

Bereits vor 10 Jahren wurde ein Kunden-Datawarehouse aufgebaut, um Daten aus dem Abrechnungssystem schneller für das Management aufzubereiten. Die Anwender kommen aus dem Marketing, der energiewirtschaftlichen Planung, der Energieverrechnung und dem Vertrieb.

Auf Basis der Kundendaten wird eine monatliche energiewirtschaftliche Bilanz und Kundenanalyse hinsichtlich des Energieverbrauchs erstellt. Das Kunden-Datawarehouse dient als abteilungsübergreifende Informationsdrehscheibe und hat durch die hohe Flexibilität und die Drill Down Funktionalität bis auf Detailebene hohe Userakzeptanz erreicht. Vertriebsmitarbeiter können zielgerichtete Kundengespräche führen. Diese basieren auf den individuellen aktuellen Verbrauchsdaten des Kunden, was zu einer Effizienz- und Produktivitätssteigerung im Vertrieb geführt hat.

Da aufgrund regulatorischer Auflagen technische und kundenbezogene Informationen getrennt zu halten sind, gibt es neben dem Kunden DWH ein technisches DWH. Die Nutzer des technischen Datawarehouse der EVN sind die energiewirtschaftliche Planungsabteilung, der Vertrieb, der Kraftwerksbereich und das Umweltcontrolling, welches die Erfüllung der gesetzlichen Auflagen zur CO2 Emission durch permanentes Monitoring der Emissionswerte prüft.

Im technischen Datawarehouse werden Business-Terminologien, wie z.B. der Wirkungsgrad der Kraftwerke standardisiert erfasst. Bis zu 3000 Kennzahlen werden zentral und wiederverwendbar registriert, für viele Kennzahlen werden die Daten in 15-minütigen Intervallen gespeichert. Der Zugriff erfolgt unter strengsten Sicherheitsauflagen auf Basis eines detaillierten Berechtigungskonzepts auf User- und Berichtsebene. Jeder Datenpunkt (=Messwert) wird aktiv einem Verantwortlichen zugewiesen, welcher die Rechte zu diesem Datenpunkt verwaltet. Tägliche Berichte an das Management sollen zukünftig auf dem Blackberry zur Verfügung stehen.

## Der Nutzen für EVN

Fragt man bei den Fachanwendern und im Management von EVN nach den wesentlichen Vorteilen der Einführung einer unternehmensweiten BI Plattform mit MicroStrategy, so treten sechs Punkte in den Vordergrund:

- Verlässliche, einheitliche Datenbasis (single version of truth) – durch ein zentrales DWH und die Konzentration auf ein einziges BI Werkzeug ist es möglich die Aufmerksamkeit verstärkt auf die Datenqualität zu lenken.
- Komplexitätsreduktion – das zentrale Metadatenkonzept ist die ideale Grundlage für durchgängige Kennzahlensysteme, da nicht jede Anwendung eigene Definitionen mit sich bringt, sondern alle über die gleiche Kennzahl sprechen.
- Nachvollziehbarkeit und Auditfähigkeit – Historisierung, Nachvollziehbarkeit über ROLAP, Detailtreue und Dokumentation der Zugriffe und Änderungen sind kennzeichnend für die durchgängige BI Plattform von MicroStrategy.

- Effizienzsteigerung und Prozeßkosteneinsparungen – Transparenz und Durchgängigkeit helfen Prozesse abteilungsübergreifend zu sehen und zu analysieren.
- Datenschutz – die hohen Sicherheitsanforderungen konnten mit MicroStrategy zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt werden.
- Internationalisierung in Südosteuropa profitiert von den langjährigen Erfahrungen – mit MicroStrategy 9 stehen weitere Möglichkeiten zur Internationalisierung zur Verfügung.

## Next Steps für die EVN

BI Systeme sind nie wirklich „fertig“, ständig werden neue Ideen umgesetzt und neue Informationsquellen erschlossen. Bei der EVN stehen neben der ‚normalen‘ Weiterentwicklung folgende Punkte auf der Agenda:

- Multilingualität aufgrund der Internationalisierung: MicroStrategy 9 bietet eine deutlich breitere Unterstützung von mehrsprachigen BI Systemen. Dadurch kann die Anzahl der unterschiedlichen Projekte reduziert und ein zentrales BI Projekt genutzt werden.
- Mobiles Berichtswesen am Blackberry – Management und Vertrieb sind häufig mobil, trotzdem sollten Sie nicht auf Informationen verzichten müssen. Mit MicroStrategy Mobile stehen alle wichtigen Berichte auch ohne direkte Serveranbindung zur Verfügung.

„Mit MicroStrategy haben wir einen strategischen Partner gefunden. Gemeinsam können wir auch zukünftige Informationsaufgaben angehen, gerade in punkto Datenskalierbarkeit und Flexibilität für die Anwender sucht die BI Plattform ihres gleichen.“ Gerhard Haidvogel, Leiter Daten- & Kundenmanagement Systeme IT.